

Protokoll der Swiss Snooker DV

Vom 26. Juni 2016 in Olten, (www.sitzungszimmer-olten.ch)

Anwesender Vorstand:

Franz Stähli (Präsident)
Thomas Beutler (Finanzchef)
Pascal Nydegger (TK)
Mike Toth (Jugendobmann)

Anwesende Clubs:

Medela Sports-Team
Snooker Club Basel
Round Robin Snooker Club
Billard-Club 90 Döttingen
Pot Black Uri
Indian Snooker Club
SBV (Martin Schamaun)

Abwesende Clubs:

SPC Brunnmatt Bern
Pool Billard und Snooker Club Hinwil

Offiziell abgemeldet:

Romandie Pool Billard, DivVertimento, BC National Luzern (Passiv),
Snooker Club 147, Patricks-Rankweil (Norbert Engel)

Sonstige Anwesende:

Revisor Marc Stauffiger

1. Begrüssung

Franz Stähli begrüsst um 13:05 Uhr die Anwesenden Clubvertreter und den Vorstand zur Delegiertenversammlung 2016.

1/3 der Clubs müssen anwesend sein, damit laut Reglement beschlussfähig abgestimmt werden kann.

11 Clubs, $1/3 = 4$ Clubs. Die DV ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.
(SBV nächstes mal traktandieren)

3. Stimmzähler und Protokollführer

Stimmzähler Mike Toth, Protokollführer Daniel Holliger.

3.5 Vortrag Swiss Olympic, Barbara Kuri

Ethik und Ausbildung, sexuelle Übergriffe im Sport.

Evtl. Ethik Charta in Statuten integrieren.

4. Genehmigung Protokoll

Stefan Bloch merkt an dass der neue Club "Snooker Club Basel" heisst.
Bitte in Zukunft richtig vermerken. Im alten Protokoll steht es falsch.

Beim letzten Punkt "Diverses" merkt Stefan Bloch an,
dass es nicht das Swiss Open betroffen hat sondern das Basel Open.
Jürg Alder merkt an, dass sich die Clubmitglieder noch vorstellen sollen,
weil er viele nicht kennt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Franz verliest seinen Jahresbericht. Er merkt an, dass er sich zurückziehen wollte, wegen der beruflichen und persönlichen Situation, aber sein Herz ist sehr verankert im Snooker-Sport und er will weiterhin seinen Einsatz geben. Er wünscht sich wieder motivierten Einsatz der Clubs und auch die Förderung der Jugend. Leider hört man Reklamationen der Spieler, anstatt sich selber mal an der Nase zu nehmen. Er dankt Mike Toth für die Nati-Tätigkeit. Er dankt Dani Holliger speziell für seinen Einsatz, wie auch allen Vorstandskollegen. Franz stellt sich wieder für die nächste Saison zur Verfügung als Präsident.

6. Jahresbericht des TK Chefs

Pascal Nydegger verliest seinen Jahresbericht.

7. Jahresrechnung 2015/2016

Grösserer Verlust, weil das Gebührensystem geändert wurde. Leider sind darum weniger Einnahmen zu verzeichnen. Die Saison ist auch um einen Monat verlängert worden, was auch zum Minus beigetragen hat. Das Vermögen hat abgenommen und liegt nun bei rund 17'500.-. Das System von Dani betreff Rechnungsstellung hat sich bewährt, der Geldfluss ist nun besser. Sämtliche Altlasten sind erledigt. Das Spielsystem Proscore hat sich auch negativ ausgewirkt mit rund 1'500.-. Das Schiedsrichterwesen hat ein eigenes Konto dass ausgewiesen wird.

Dani Meier hat ein Frage zum Punkt "Betreuung Spielsystem" und zum Punkt "Homepage". Pascal Nydegger erklärt die Punkte.

Thomas Beutler merkt an, dass der Mitgliederbeitrag von Billard Club 90 Döttingen nicht verrechnet wurde. Wird darum nächste Saison zweimal verrechnet.

8. Revisoren Bericht und Decharge

Marc Stauffiger dankt für die hervorragende Vorbereitung von Thomas Beutler. Er liest den Revisionsbericht vor.

Er empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Einstimmig abgenommen.

9. Jahresbericht Rekurs Kommission

Stefan Bloch informiert.

Bericht der Rekurskommission über die Saison 2015/2016

Ein Rekurs ist eingegangen. Er durfte aber nicht darauf eintreten.

Franz erklärt noch das Vorgehen dieses Rekurses von Herr Wenger betreff Auslosung von der Team-Schweizermeisterschaft. Leider gibt es Leute die die Reglemente nicht durchlesen. Es ist auch schade, dass niemand von Romandie an der DV teilnimmt. Es wird schnell reklamiert, aber leider sonst keine Inputs gefragt.

Stefan Bloch fragt an, ob das Team damals nun angetreten ist, ohne Opposition. Pascal Nydegger erklärt nochmals wie ausgelost wurde.

10. Aufnahme neuer Mitglieder

Club Eyhof ist gezügelt nach Adliswil, hat aber keine Ambitionen für Lizenzspieler.

Urs Freitag fragt wegen dem Clubstatus von Peter Schlegel an, Dani Holliger antwortet, dass er sich nun für diese Saison entscheiden muss und mit ihm in Kontakt ist.

SPC Brunnmatt Bern ist momentan stillgelegt. Weiter Infos folgen.

Finale SSC in Rankweil, evtl. kann es sein, dass Rankweil in die Sektion aufgenommen werden kann. Es kann sein, dass Verbandsturniere in Rankweil durchgeführt werden könnten.

Der Status vom BCNL ist noch angefragt worden, Antwort ist hängig.

11. Wahl des Vorstandes

Alle stellen sich zur Verfügung.

Franz Stähli	Präsident
Daniel Holliger	Vize-Präsident/Sekretariat
Thomas Beutler	Kassier
Pascal Nydegger	TK-Chef

Einstimmig angenommen.

12. Wahl der Rekurskommission

Marc Stauffiger stellt sich wieder zur Verfügung.

Einstimmig angenommen.

13. Wahl der Rekurskommission

Markus Berliat, John Bontjer, Sandro Woodtli (nur noch für diese Saison), Marc Stauffiger, Stefan Bloch, stellen sich wieder zur Verfügung. Darum fragt an, dass sich 1–2 Mitglieder wieder neu zur Verfügung stellen. Die Sektion soll eine Umfrage starten.

Die Rekurskommission wurde einstimmig für eine weitere Saison bestätigt.

14. Geschäftsreglement Anträge

Franz Stähli informiert, dass keine Anträge eingereicht worden sind.

15. Übrige Reglemente

Franz Stähli informiert, dass gewisse Anpassungen gemacht wurden.
Wird auf der Homepage veröffentlicht..

Jürg Alder merkt an, dass bei SSC-Turnieren mit weniger als 6 Spieler eine Lösung gefunden werden muss. Evtl. wird eine Anpassung auf die Mindestanzahl von 4 vorgeschlagen. Auch die Anpassung auf mehr als 16 Teilnehmer wird besprochen. Urs Freitag schlägt vor den Spielmodus pro SSC festzulegen bei Anmeldung.

Neues Lizenzmodell wird erwähnt.

Allgemein:

Mit der neuen Punkteverteilung sind die Abstände in der Rangliste grösser, der Modus wird gleich bleiben.

Die SM-Finals wird zukünftig an einem Wochenende gespielt mit Vorqualifikationen. Damit hat man viele Leute vor Ort.

Mike Toth schlägt vor, dass alle Spieler bis zum Finale bleiben müssen.

Franz sagt, dass wenn der Spieler das Turnier vorzeitig verlässt, gibt es keinen Preis.

Dani Meier schlägt ein Preisgeld vor für die SM, damit die Spieler bleiben.

Jürg Alder fragt, ob die Pokale noch gefragt sind. Pascal meint Ja.

Dani merkt an, dass er klar dafür ist, dass die Spieler bis zum Schluss bleiben.

Der Vorstand berät über Möglichkeiten.

16. Turniermodus 2016/2017

Soweit bleibt alles gleich.

17. Mitgliederbeiträge 2016/2017

Keine Änderungen der Club-Beiträge.

Dani Meier sagt dass der Club-Beitrag hoch ist. Im Pool ist der Preis 500.–, egal wie viele Spieler eine Lizenz haben.

18. Budget 2016/2017

Thomas stellt das Budget vor.

Änderungen:

Wegen des Ausgabenüberschusses werden die Entschädigungen gekürzt.

Es gibt keine Entschädigungen für Open-Final und SM-Final. Die Entschädigungen für die Vorstandsmitglieder wurden gekürzt.

Franz informiert, dass das neue Lizenzmodell das Minus verursacht hat.

Er hofft, dass mehr Spieler die VIP-Lizenz lösen werden.

Yvonne Menzi fragt an, warum nicht zum alten Modell zurückgegangen wird. Die Spieler hätten gefragt warum es damals geändert wurde. Pascal antwortet, dass es auch Spielern inmitten der Saison ermöglicht werden soll eine Lizenz zu lösen. Mit der Voll-Lizenz würde das niemand machen. Franz meint, dass nun die Spieler jetzt klar die VIP-Lizenz lösen könnten.

Jürg Alder fragt an wegen Werbeeinnahmen.

Franz merkt an, dass sich leider niemand für diese Tätigkeit zur Verfügung stellt.

Dani Meier sagt, dass die Spieler fragen, warum die Sektion so viel Geld will von den Clubs wenn Turniere durchgeführt werden.

Dani Meier sagt, dass, egal ob das Startgeld 40.– oder 60.– ist, gleichviel Spieler zum Turnier kommen. (Die Spielerqualität kann anders sein, wenn das Startgeld höher ist.)

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

19. Organisation

Stefan Bloch merkt an, dass die Turniere von Basel noch nicht aufgeschaltet worden sind.

Pascal fragt Stefan Bloch an wegen der Zukunft des Snooker Club Basel. Stefan Bloch informiert, dass die Bullaugen abgedunkelt wurden und Teppich bestellt wurde.

20. Marketing und PR

Franz Stähli informiert, dass diese Stelle vakant ist.

21. Nationalmannschaft

Mike Toth tritt als Nati-Coach zurück. Wir wünschen ihm für die Pilot-Ausbildung viel Glück.

Urs Freitag stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Wir danken schon jetzt für seinen Einsatz.

Urs Freitag hat das Nati-Reglement umgeschrieben und wird die weiteren Infos auf der Homepage veröffentlichen.

Für die Master-, Team- und Six Reds-Events gibt es keine Unterstützung mehr. Das sind soziale Events ohne sportlichen Einfluss.

Nur noch Leute mit Schweizer-Pass werden im Kader sein.

Gewisse Regeln müssen eingehalten werden, z.B. eine Planung mit Trainingsaufwand, das muss umgesetzt werden, sonst wird evtl. niemand an den Events teilnehmen.

Urs Freitag sagt, dass er scheitern kann mit diesem Konzept, wenn die Spieler nicht bereit sind etwas zu geben. Es soll in verschiedenen Punkten eine Messlatte gesetzt werden.

22. Schiedsrichter

Daniel Holliger informiert, dass sich mehrere Personen haben ausbilden lassen. Leider haben sich nur 2 Personen regelmässig zur Verfügung gestellt. Er hofft, dass es in der neuen Saison besser wird. Dieser Satz steht aber leider jedes Jahr im Protokoll.

Dani Meier fragt, wie die Entschädigungsregel zu Stande gekommen ist. Niemand weiss es wirklich.

Yvonne Menzi meint, dass es für Sie klar ist, dass die Verpflegung für die Refs/Turnierleiter gesponsert wird.

Dani Holliger sagt, dass im Reglement klar steht, dass der durchführende Club dies bezahlen müsste.

23. Jahresbericht SBV/Diverses

Martin Schamaun sagt, dass es ein ruhiges Jahr war. Im Verband gibt es wenig zum vermelden, im Carambol und Pool und 5 Birilli werden fleissig Medaillen gesammelt an internationalen Turnieren. Gut für die Gesprächsposition bei Swiss Olympic.

Die gemeinsame SM ist momentan wieder schubladisiert worden. Die Sektionen konnten sich nicht einigen, wegen der Finanzierung.

Swiss Olympic:

2026 will sich die Schweiz bewerben.

Zusammenarbeit SBV und Swiss Olympic:

Die Einstufung wird 2017 neu vorgenommen, für die nächsten 4 Jahre.

Wir sind momentan Stufe 4, mit 24'000.– Unterstützung von Swiss Olympic, davon 2'600.– an Swiss Snooker.

Franz liest aus dem Ethik-Charta vor, dass Alkohol verboten ist, kommen wir da nicht in einen Konflikt?

Martin Schamaun erklärt, dass man nicht in einen rechtlichen Konflikt kommt.

Die Sektion kann die Regeln definieren.

Marc Stauffiger fragt, wie sich denn der Schiri/Turnierleiter verhalten soll, wenn Spieler Alkohol während einem Turnier Alkohol konsumiert.

Franz sagt, warum können wir den Alkohol nicht verbieten? Dani meint, dass es damals mit einem möglichen Umsatz-Verlust eines Centers zu tun gehabt hat.

Der Vorstand bespricht sich deswegen.

Das Rauchen kann nicht verboten werden.

Franz fragt Martin Schamaun, was mit den deponierten Gelder gemacht wird, Martin sagt, dass die Sektion einen Antrag machen müssen beim SBV, für die Verwendung des Geldes innerhalb der Sektion.

Franz regt an, dass dieses Geld an die Sektion ausbezahlt wird.

Markus Kiefer fragt was mit Alex ist. Franz sagt, dass die Sektion nichts weiss.

Alex hat den Vertrag mit der Sektion nicht erfüllt. Die Sektion wird Alex nicht mehr unterstützen.

Wenn Alex etwas will, muss er zur Sektion kommen.

Jürg sagt dass sich Alex schlecht vermarktet hat.

Franz Stähli erklärt die DV um 16:10 Uhr für beendet.